

Obertrumer Pfarrbrief

zugestellt durch Post.at

PFARRAMTLICHE MITTEILUNG · Dezember 2017 · 152. AUSGABE · An einen Haushalt



Der Pfarrgemeinderat wünscht
allen Obertrumerinnen und
Obertrummern einen **besinnlichen**
Advent & gesegnete Weihnachten!



In wenigen Tagen beginnt der Advent. Diese Zeit berfüllt uns mit einem ganz eigenen Gefühl. Es ist eine sehr aktive Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten. Für die Natur ist es eine dunkle und ruhige Zeit. Es ist die Zeit der Christkindlmärkte, des Keksebackens und des Zusammenkuschelns am Kachelofen. Es ist die Zeit der Roraten und des Zurückdenkens an die Ankunft Jesu in dieser Welt. Der Advent findet zu Weihnachten seine Vollendung. Schlicht und schön ist die Geburt Jesu im Stall auf den Schafweiden vor Betlehem.

Kurz nach der Geburt Jesu wird uns Dramatisches berichtet. Die Weisen aus dem Morgenland haben Herodes aufgeschreckt. Dieser beschließt Jesus zu töten. Damit er ihn, den Nachkommen Davids, der berechnete Ansprüche auf den Königsthron hat - auf welchem Herodes sitzt - bestimmt erwischt, lässt Herodes alle Buben in und um Betlehem bis zum Alter von 2 Jahren töten. Jesus überlebt durch Flucht. In der Nacht steht Josef auf und flieht mit Maria und Jesus nach Ägypten. Dort bleiben die drei, bis es nach dem Tod des Herodes sicher genug ist nach Israel zurückzukehren.

Jesus ist Flüchtling in Ägypten.

Es ist heikel in dieser Zeit über Flüchtling und Asyl zu schreiben. Zu weit gehen momentan die Ansichten in unserem Land auseinander, zu emotional aufgeladen ist dieses Thema, zu undifferenziert oft die Debatte.



Zur Zeit Jesu waren die gut 10 Millionen Juden in 4 ziemlich gleich große Teile zerstreut. Ein Viertel war im Zweistromland, wohin die Israeliten Jahrhunderte davor von Assyriern und Babyloniern verschleppt worden waren.

Ein weiteres Viertel lebte in Ägypten. Um der Verschleppung in die Verbannung zu entkommen, waren nach der Eroberung Jerusalems im Jahr 586 viele Juden nach Ägypten geflohen (Jer 52). Vor allem die damalige Weltstadt Alexandrien beherbergte eine sehr große jüdische Gemeinde.

Ein weiteres Viertel der Juden war in alle Städte des Römerreiches, des Perserreiches und bis Arabien, Äthiopien und Indien verstreut. Bis heute leben viele Juden auch in kleinen Gruppen in beinahe allen Städten dieser Erde.

Nur ungefähr ein Viertel der Juden lebte in Israel selbst. Sie waren die wirtschaftlich schwächste Gruppe der Juden, doch sie wohnten im Land das Gott dem Abraham versprochen hat. So mancher von ihnen hätte im Ausland weit angenehmer leben können.

Der fromme Josef kehrte nach der sicherheitsbedingten Flucht bei der ersten Gelegenheit mit Jesus und Maria wieder ins Land Israel zurück. Gesegnet aber sind die Ägypter, weil sie Jesus in der Gefahr einen sicheren Zufluchtsort geboten haben.

Gesegnete Weihnachten wünscht Euch Pfarrer **Christoph Eder**

Heuer vor 600 Jahren ist in Flüe, einem Ortsteil von Sachseln im Kanton Obwalden in der Schweiz

Nikolaus von der Flüe geboren. Seine Eltern waren Bauern mit 12 ha Grundbesitz. Damals war die Inner- schweiz bereits unabhängig, demokratisch und frei von jeglicher Adels- herrschaft, deshalb waren die Bauern auch einigermaßen wohlhabend. Allerdings mussten die Schweizer immer wieder diese Freiheit verteidigen und immer wieder in den Krieg ziehen. Die Disziplin und moderne Kampfmethoden brachten es mit sich, dass die Schweizer im 15. Jahrhundert zur größten Militär- macht Mitteleuropas wurden. Gleich- zeitig mussten sich die Bauern und Bürger um die Verwaltung ihres Landes kümmern.

Nikolaus war von Jugend auf fromm und liebte die Stille, gleichzeitig war er leutseelig und tatkräftig. Von 1440 bis 1444 war er als Offizier im Altzürcherkrieg. Nach dem Krieg heiratete er Dorothea Wyss, hatte mit ihr 10 Kinder und bewirtschaftete den elterlichen Hof. Er wurde aufgrund seiner Klugheit und Gerechtigkeit zum Ratsherrn und Richter gewählt. Innerlich jedoch zog es ihn immer stärker in die Einsamkeit. Im Oktober 1467, als sein ältester Sohn den Hof übernehmen konnte, verließ Nikolaus mit Einverständnis seiner Frau die Familie um fortan als Einsiedler zu

leben. Er wollte ins Ausland ziehen, kehrte jedoch nach einer Vision nach Flüeli zurück. In der Ranftschlucht errichteten ihm die benachbarten Bauern eine Klaus mit Kapelle. Dort lebte er im Gebet und in strenger Askese. Bis zu seinem Tod 1487 aß er außer der Hl. Eucharistie nichts mehr. Dafür hatte er göttliche Visionen, doch andererseits immer wieder schwere innere Kämpfe zu bestehen.

Bruder Klaus, wie er jetzt genannt wurde, besuchten seine Landsleuten recht gern, vor allem wenn sie Rat suchten. 1481 bekam Bruder Klaus in der Nacht vom Pfarrer Heimo Amgrund aus Stans Besuch. In Stans war die Tag- satzung zwischen den 4 Stadt- und den 4 Landkantonen gescheitert. Die Schweiz stand knapp vor einem Bürgerkrieg. Der Pfarrer kehrte in der Früh mit gutem Rat nach Stans zurück. Noch am gleichen Tag kam es zur Einigung der Kantone. Die Schweizer nahmen daraufhin weitere Städte in die Eidgenossenschaft auf und gaben ihre militä- rischen Expansionspläne auf. So wurde die Eidgenossenschaft zur mehrsprachigen, neutralen Schweiz.

Sofort nach seinem Tod 1487 setzte die Verehrung von Bruder Klaus als Heiligen ein. Bereits um 1492 wurde Bruder Klaus auf dem Flügelaltar der Pfarr- kirche Sachseln dargestellt. 1649 wurde Nikolaus von der Flüe selig, 1947 heilig gesprochen. Flüeli-Sachseln ist bis heute einer der bedeutendsten Wallfahrtsorte Mitteleuropas. **Pfarrer Christoph Eder**

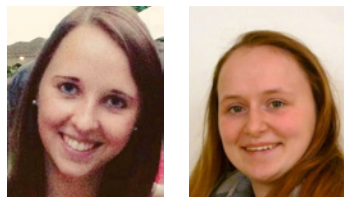
PGR: Jungschar & Jugend

Der Ausschuss für Jungschar- und Jugendarbeit besteht aktuell aus 23 Mitgliedern, wovon 12 junge Erwachsene aktiv als Gruppenleiter/innen tätig sind und elf Personen als unterstützende Mitglieder agieren. Die Hauptarbeit in der Jungschar wird von den Gruppenleiter/innen geleistet, denn diese übernehmen die regelmäßigen Jungscharstunden mit den Kindern, welche teilweise viel Vorbereitungszeit in Anspruch nehmen. Ohne die unterstützenden Mitglieder würde es jedoch auch nicht funktionieren, denn diese helfen tatkräftig mit, wann immer sie gebraucht werden.

Zu den Tätigkeiten der Jungschar zählt neben den laufenden Gruppenstunden in erster Linie die alljährliche Sternsingeraktion, die ohne unsere vielzähligen Helfer so nicht umsetzbar wäre. Außerdem übernimmt die Jungschar jedes Jahr die Ostergrußaktion, gestaltet ab und an eine Messe in der Kirche, besucht diverse Angebote der Diözese Salzburg (z.B. den „Tag der geistlichen Berufe“ oder Wortgottesdienste mit dem Erzbischof Franz Lackner) und organisiert fast jährlich eine aktive Lagerwoche für die Jungscharkinder.

Derzeit gibt es in Obertrum sechs Jungschargruppen, welche in regelmäßigen Gruppenstunden die Samstagnachmittage gemeinsam verbringen. Jeden zweiten Monat gibt es außerdem eine große, gemeinsame Jungschareinheit, wobei alle sechs Gruppen zusammentreffen und gemeinschaftlich Zeit verbringen. Die Jungscharkinder sind alle zwischen neun und 14 Jahre alt und haben danach die Möglichkeit, eventuell selbst als Jungscharleiter/innen tätig zu werden.

Magdalena Altenberger

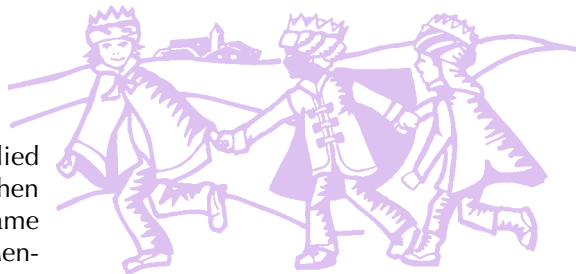


Magdalena Altenberger und
Eva Maria Bauer

Sternsingeraktion 2018

Die Dreikönigsaktion ist das Bindeglied zwischen den Pfarren und den Menschen im globalen Süden. Unsere gemeinsame Vision ist ein Leben in Würde für alle Menschen dieser Erde.

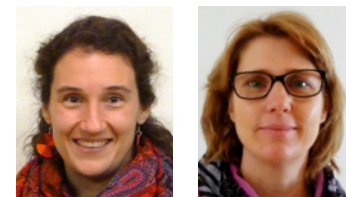
Die heiligen drei Könige besuchen Sie am **2. und 3. Jänner 2018**, um Ihnen die Botschaft von der Geburt Christi zu verkünden und Ihnen Gottes Segen zu bringen. Wir bitten Sie wieder um Ihre Unterstützung für das Projekt der Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar. Vielen Dank! *Magdalena und Andrea Altenberger*
Weitere Informationen auf unserer Homepage bzw. unter: www.dka.at



PGR: Ehe- und Familienausschuss

Seit März 2017 leiten wir, Christina Grössenberger und Margit Preslmayr, den Obertrumer Ausschuss für Ehe und Familie.

Zu unserem Team zählen: Sabine Eidenhammer, Manuela Fischer, Raimund Grössenberger, Brigitte Leobacher, Sabine Mader, Theresia Reichl, Xenia Rieckh, Maria Steinermayr, Andrea Strasser und Renate Kriechhammer.



Christina Grössenberger und
Margit Preslmayr

Wir verstehen uns als offene Gemeinschaft und heißen jeden herzlich willkommen, der in der Pfarrgemeinde mitwirken möchte!

Unsere Hauptaufgaben sind:

- Gestaltung der Familienmessen;
- Gestaltung der Täuflingsmesse im Herbst;
- Organisation der Ehejubiläumsfeier;
- Kulinarische Versorgung der Teilnehmer des Eheseminars;

Als neues Team haben wir auch neue Rahmenbedingungen geschaffen und möchten unsere Treffen am Nachmittag abhalten, sogar mit und neben unseren Kindern. Vielleicht können wir unsere Zusammenkünfte auch dazu nutzen, uns gegenseitig mit Tipps und Tricks (zum Thema Glauben, Kindererziehung, Ehe, ...) zu bereichern!?

Auf eine gute Zusammenarbeit und auf viele ertragreiche, aber auch lustige Stunden freuen sich

Christina Grössenberger und Margit Preslmayr

Pfarramt Obertrum

Das **Pfarramt** ist unter der Tel. Nr. **0676 / 87 465 162** erreichbar!

E-Mail: pfarre.obertrum@pfarre.kirchen.net

Kanzleiöffnungszeiten: Montag und Freitag: 8 – 10 Uhr

Redaktionssitzung für den nächsten Pfarrbrief: **5. Februar 2018**,
Redaktionsschluss ist der **18. Februar 2018**

Täuflingsmesse



Zur Täuflingsmesse waren am 15. Oktober 2017 alle Täuflinge des Vorjahres mit ihren Familien geladen. Jedes Kind durfte ein Foto von sich auf

ein Plakat kleben und die mitgebrachte Taufkerze aufstellen.

Gemeinsam wurde gebetet und versucht, still zu halten. Die schönen Lieder vom Familienausschuss und das gemeinsame Singen des Vaterunsers mit unserem Herrn Pfarrer gefiel den Kindern besonders gut.

Gesegnet, mit einem feierlichen Gefühl im Herzen und einer Frühlingszwiebel in der Hand - passend zum Evangelium - verließen die Täuflinge die Kirche.

Fam. Hammer

Weitere Bilder der Täuflingsmesse im Internet unter www.pfarre-obertrum.at.

Friedenslicht und besinnlicher Nachmittag am Hl. Abend in der Gut-Hirten-Kapelle

(seit 1988)

Am 24. September 1988 (Rupertitag) wurde die Kapelle zum Guten Hirten nach einer Generalsanierung durch Prälat Dr. Sebastian Ritter wieder geweiht.

Für den Hl. Abend 1988 habe ich damit begonnen einen besinnlichen Nachmittag mit Verteilung des Friedenslichtes zu organisieren. Es konnten gleich zu Beginn einige Gruppen, die jeweils eine halbe Stunde weihnachtliche Gestaltung übernahmen, für dieses Projekt begeistert werden.

Es ist erfreulich, wie sehr dieses Angebot angenommen und auch genützt wird.

Seit nunmehr nahezu 30 Jahren verbrachte ich – nicht immer zur Freude meiner Familie – jedes Jahr den Nachmittag des Hl. Abends in der Gut Hirten Kapelle.

Auch das holen des Friedenslichtes war nicht immer ganz einfach, sperrten doch die Bahnhöfe in nächster Umgebung, wo man es abholen konnte, zu.

Seit einigen Jahren hat die Besorgung des Friedenslichtes dankenswerter Weise die Feuerwehrjugend übernommen.

Während dieser 30 Jahre wurden Spenden für wohltätige Zwecke oder soziale Projekte im In- und Ausland

gesammelt. Der Spendenertrag belief sich bisher auf 91.592,-- Schilling und 17.722,-- Euro.

Ab heuer löst mich Heidi Radauer, nachdem sie bereits zwei Jahre mitgeholfen hat, ab und so möchte ich mich bei ihr herzlich bedanken. Es ist schön, wenn sich immer wieder jemand findet, der ein Ehrenamt übernimmt. Bedanken möchte ich mich auch bei allen, die sich immer wieder bereit erklärt haben, diesen Nachmittag gestaltend zu begleiten.

Reinhold Nimmrichter

Reinhold Nimmrichter hat mir heuer die Organisation des besinnlichen Nachmittag am Hl. Abend in der Gut-Hirten-Kapelle anvertraut. Ein großes Dankeschön, lieber Reinhold, für deine 30-jährige Tätigkeit sowie "Einschulung", die mir im Vorjahr und dem Jahr davor, zuteil wurde!

Von 13.30 bis 17.00 gestalten wieder verschiedenen Gruppen den Nachmittag am 24. Dezember. Während dieser Zeit kann auch das Friedenslicht in der Kapelle abgeholt werden, welches die Feuerwehrjugend unter der Leitung von Christian Übertsberger für uns nach Obertrum bringt.

Wenn Sie aus gesundheitlichen Gründen, oder Altersgründen das Licht nicht selbst holen können, so ist die Feuerwehrjugend gerne bereit, es Ihnen nach Hause zu bringen.

Meldungen bitte an Christian Übertsberger Tel: 0664 8194955.

Bitte bringt das Licht auch Nachbarn, Betagten oder Kranken!

Wir bitten an diesem Nachmittag wieder um Spenden für in Not geratene

Familien in Obertrum und für akute Notfälle.

Ich freue mich auf Ihr Kommen und gemeinsames Singen unseres "Stille Nacht"!
Heidi Radauer

Programm 2017 (jeweils ca. um):

13.30 Johannes Hollweger – Harfe

14.00 Bläserensemble der Bläserkids (Leitung Heidi Geier; Texte)

14.30 Liedertafel Obertrum (Leitung Norbert Sprave, Texte: Alfred Huemer)

15.00 Texte und Lieder mit Gitarrenbegleitung (Heidi Radauer)

15.30 Jugendgruppe "Wir vier" (Selina Fischinger, Carolin Hollweger, Anja Kriechhammer und Manuel Wirthenstätter)

16.00 Druma 4xong (Gabi Weixler, Heidi Radauer, Hans Lechner, Toni Mayr)

16.30 Bläsergruppe Günther Eisl (Texte: Walburga Plackner)



Roraten in der Adventszeit

Wir treffen uns um 6:00 Uhr in der Pfarrkirche und feiern noch vor dem Alltagstrubel gemeinsam die Eucharistie

Freitag 15. und 22. Dez. 2017
immer um **6:00 Uhr**

(die Freitagsmesse um 8:00 Uhr entfällt an diesen beiden Freitagen).

Gestaltung der Roraten: Volksschule Obertrum und der Kirchenchor.

Wir freuen uns auf Euer Mitfeiern.



Gottesdienste in der Weihnachtszeit

So, 24. 12. 2017 Heiligabend

10:00 Uhr Pfarrgottesdienst - *Heidi, Maria und Alois*

13:30 – 17:00 Uhr Guthirtenskapelle: Friedenslicht-Verteilung
verschiedene Gruppen – siehe Seite 7

23:00 Uhr Christmette – Kirchenchor



Mo, 25. 12. 2017 Weihnachtstag

10:00 Uhr Pfarrgottesdienst - *Plainer Bläser*
Verlosung vom Weihnachtsrätsel

Di, 26. 12. 2017 Stefanitag

10:00 Uhr Weihnachtlicher Gottesdienst – *Maria und Heidi*

15:45 Uhr Hl. Messe im Jakobushaus

So, 31. 12. 2017 Silvesterabend

10:00 Uhr Pfarrgottesdienst – *Heidi und Pfarrer Christoph Eder*

19:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst – Kirchenchor

Mo, 01. 01. 2018 Neujahr/Hochfest der Gottesmutter Maria

10:00 Uhr Pfarrgottesdienst – *Frau Charis Artner-Sommeregger* wird die musikalische Gestaltung an der Orgel übernehmen

Sa, 06. 01. 2018 Fest der Erscheinung des Herrn/Hl. 3 Könige

10:00 Uhr Pfarrgottesdienst – *Sternsinger & Bläser*

Frau mit Kerze: Martin Manigatterer
Quelle: Pfarrbriefservice.de

WEIHNACHTSEVANGELIUM

Die Geburt Jesu

Lukas, 2,1-14

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil

in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: „Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll. Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.“

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: „Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade!“



Zeichnung von Knut Junker, Quelle: www.bibelbild.de

Vorschau auf wichtige Termine

Advent und Weihnachtszeit: siehe Blattmitte

Mo. 27. 11.	19.30 Uhr	Elternabend zur Firmung im Pfarrhof
Sa. 9. 12.	20.00 Uhr	Adventsingen in der Pfarrkirche
Di. 2. 1. & Mi. 3. 1.		Sternsingeraktion
Do. 11. 1.	19.30 Uhr	Elternabend zur Erstkommunion im Pfarrhof
So. 21. 1.	10.00 Uhr	Firmvorstellungsgottesdienst
Fr. 2. 2.	13.00 – 16.00 Uhr	Sprechstunden der Kirchenbeitragsstelle Neumarkt
Fr. 2. 2.	19.00 Uhr	Hl. Messe mit Kerzenssegnung und Blasiussegen
Mi- 14. 2.	19.00 Uhr	Hl. Messe mit Aschenkreuzauflegung
Sa. 24. 2.	08.30 – 16.30 Uhr	Ehevorbereitungseminar
So. 25. 2.	10.00 Uhr	Hl. Messe danach Fastensuppe im Braugewölbe
So. 4. 3.	10.00 Uhr	Tauferneuerungsgottesdienst der Erstkommunionkinder
Mi. 14. 3.	14.00 Uhr	Hl. Messe mit Krankensalbung
Fr. 16. 3.	15.00 Uhr	Kreuzweg
Fr. 23. 3.	15.00 Uhr	Kreuzweg
Ausblick		
Fr. 4. 5.	19.00 Uhr	Abend der Barmherzigkeit
Do. 10. 5.	10.00 Uhr	Erstkommunion
Sa. 19. 5.	10.00 Uhr	Firmung in Obertrum

Herbstversammlung Sozialausschuss

Am 11. Oktober 2017 fand wieder unsere jährliche Herbstversammlung statt. Vor der Versammlung durften wir mit Frau Mag. Angelika Gassner mit dem Thema „Ins Herz geprägt“ einen sehr lebendigen Vortrag erleben. Wir bedanken uns bei den neuen KBW Verantwortlichen für die interessante Veranstaltung. Bei unserer Versammlung wurde unter anderem beschlossen, erst zum 75. Ge-

burtstag mit einem kleinen Geschenk auf Besuch zu kommen. Um den ehrenamtlichen Besuchsdienst im Altenwohnheim und in der Pfarrgemeinde, der auch Geburtstagsgratulationen, Kranken- und Trauerbesuche macht, aufrecht erhalten zu können, suchen wir immer wieder neue MitarbeiterInnen. Wir sind für Euch unter der Rufnummer: 06219/7592 erreichbar. **Helga Frauenschuh**

Katholisches Bildungswerk Obertrum



Gemeinsam mit unserem Pfarrer haben wir das Veranstaltungsprogramm für das Jahr 2018 zusammengestellt und können wieder mit interessanten Themen und guten Referenten aufwarten.

Mit diesem Pfarrbrief geben wir Ihnen das Programm für das erste Halbjahr 2018 bekannt. Die aktuellen KBW Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage unserer Pfarrgemeinde: www.pfarre-obertrum.at, der Gemeinde Obertrum: www.obertrum.at sowie auch die der umliegenden Pfarren unter www.bildungskirche.at

Termine für das erste Halbjahr 2018

Montag, 22. Jänner 2018 um 19.30 Uhr im Pfarrhof

Grenzen, die uns freimachen - Wie kann ich rechtzeitig auf mich schauen. mit *Claudia Kracker*

Mittwoch, 21. Februar 2018 um 19.30 Uhr im Pfarrhof

Laut und Leise, bunt und hell - ich bin langsam, du bist schnell. Lernen unterstützen. mit *Heidmarie Bernegger*

Montag, 5. März 2018, um 19.30 Uhr im Pfarrhof

Vorurteile – wie sie entstehen und was sie bewirken mit *Prof. Richard Krön*

Mittwoch, 11. April 2018 um 19.30 Uhr im Pfarrhof

Mehr als nur Kino im Kopf - Warum wir Träumen und wie wir Träume verstehen können, mit *Mag. Maria Embacher*

Wir laden Sie zu unseren Vorträgen und Seminaren herzlich ein und würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen. Sollten Sie besondere Wünsche bezüglich eines speziellen Vortrages haben, so sind wir dafür jederzeit offen.

Margit und Stefan Preslmayr:

E-Mail: stefan.preslmayr@aon.at, Telefon: 0650 9125858 oder 0664 3069842



Gutschein

für eine KBW-Veranstaltung in Obertrum am See

über € 3,-

gültig von Jänner bis Dezember 2018



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bitte den Gutschein zum Veranstaltungsbeginn mitbringen!

Firmung am 19. Mai 2018

Die Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung, ist eine Zeit der intensiven Auseinandersetzung mit dem eigenen Leben, eine Zeit der Ermutigung und Bestärkung auf dem Weg des Erwachsenwerdens. Die Firmlinge sollen auf abwechslungsreiche und spannende Weise den Schatz unseres christlichen Glaubens entdecken können und sich bewusst zu einem Leben aus dem Glauben entscheiden.

In Kleingruppen, welche von den Eltern organisatorisch begleitet werden, sind sie gemeinsam auf dem Weg, gestal-

ten mit und engagieren sich für soziale Zwecke. Die inhaltliche Vorbereitung erfolgt an zwei Firmlingsnachmittagen im Jungscharheim in Berndorf.

Die Firmvorbereitung bietet die Chance neue Erfahrungen zu sammeln, Begabungen (neu) zu entdecken und gemeinsam mit Gleichaltrigen die Freude am Christ sein zu erleben.

Maria Kohlbacher

Herzliche Einladung jetzt schon zum Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge am Sonntag, den **21. Jänner 2018 um 10.00 Uhr!**

Vorstellung Maria Kohlbacher

Liebe Obertrumerinnen und Obertrumer!

Da ich nach Abschluss der berufsbegleitenden Ausbildung zur Pastoralassistentin seit 1. September 2017 in eurer Pfarre für die Firmvorbereitung verantwortlich bin, möchte ich mich kurz vorstellen: Mein Name ist Maria Kohlbacher. Ich wohne mit meinem Mann und unseren drei Kindern seit 1997 in Berndorf, wo ich bereits einige Jahre als Pfarrhelferin Erfahrungen in der pastoralen Arbeit sammeln konnte. Vor allem in meiner Wohnpfarre bin ich auch jetzt als Pastoralassistentin im Einsatz, die Firmvorbereitung gehört in beiden Pfarren zu meinen Aufgaben. Ich freue mich aufs Kennenlernen und Begegnen!



Maria Kohlbacher

Ehevorbereitungsseminar 2018

Für Brautleute, die sich in nächster Zeit das Sakrament der Ehe spenden wollen, wird ein kirchliches Eheseminar angeboten – Termin:

Samstag 24. Februar 2018, 08.30 – 16.00 Uhr im Pfarrhof Obertrum

Anmeldungen aus organisatorischen Gründen bitte im Familienreferat der Erzdiözese Salzburg: E-Mail: ehe@familie.kirchen.net, Telefon: 0662/ 879 613-13, Homepage: <http://www.kirchen.net/familie/>

Weihnachtsrätsel

Waagrecht:

- 1: Josef und Maria fanden in Bethlehem keine _____ (Lk 2,7)
- 2: Auf dem Weg nach Bethlehem war Jesus in Marias _____ (Lk 2,6)
- 3: An Weihnachten wurde _____ geboren (Lk 2,21)
- 4: Die Feier der Geburt von Jesus nennen wir _____
- 5: Josef und Maria machten sich auf den _____ nach Betlehem (Lk 2,4)
- 6: Ein Engel redete zu Josef im _____ (Mt 1,20)
- 7: Maria wurde die Geburt von Jesus durch einen _____ angekündigt (Lk 1,30)
- 8: Die Weisen folgten dem _____ bis in den Stall (Mt 2,9)

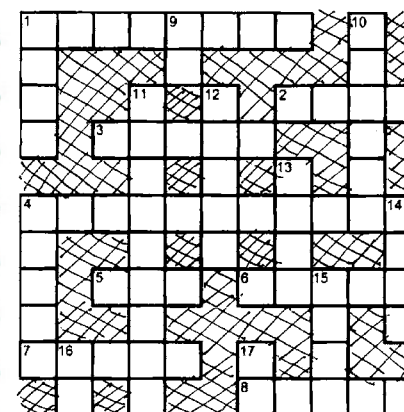
Senkrecht:

- 1: Kurzform von Schafhüter (Lk 2,8)
- 4: _____ aus dem Morgenland suchten nach Jesus (Mt 2,1)
- 9: Kurz für Evangelium
- 10: Jesus lag in Windeln in einer _____ (Lk 2,7)
- 11: Jesus wurde in _____ geboren (Mt 2,1)
- 12: Von Jesu Geburt berichten Matthäus und _____
- 13: Die Hirten hörten den _____ der Engel singen (Lk 2,13)
- 14: Der _____ Jesus bedeutet Gott ist Rettung (Mt 1,21)
- 15: Herodes ließ _____ kleinen Knaben in Bethlehem umbringen (Mt 2,16)
- 16: Kurz für Stadt in der Jesus als Kind lebte (Lk 2,39)
- 17: Kurz für Land in dem Jesus lebte (Mt 2,21)

Zu gewinnen gibt es:

1. Preis: Essen im Pfarrhof (vom Pfarrer gekocht)
2. Preis: Kletzenbrot von Heidi
3. Preis: Weihnachtskerze
- 4.-10. Preis: Weihnachtsstern

Hier abschneiden, ausfüllen und in die Rätselbox in der Kirche werfen bis spätestens 24.12.2017 um 12 Uhr



Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Verlosung am 25.12. 2017
unter den **persönlich**
Anwesenden beim
Gottesdienst.

Heidi Obersamer

Eltern-Kind-Zentrum Obertrum



Katrin Karrer und Marion Költringer

Katrin Karrer hat über 7 Jahre das Eltern-Kind-Zentrum in Obertrum sehr liebevoll und mit viel Begeisterung geleitet. Ihr sei an dieser Stelle ein herzlicher Dank ausgesprochen, für diese lange ehrenamtliche Tätigkeit.

Im Sommer 2017 hat sie die Leitung der Eltern-Kind-Gruppen an Marion Költringer übergeben. Gemeinsam mit weiteren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen werden Spielgruppen und Froschgruppen angeboten.

Spielgruppen finden im Alter von ca. 1 – 3 Jahre im Pfarrhof im Beisein von

Mama oder Papa statt.

Die Froschgruppe wird einmal in der Woche als Vorbereitung für den Kindergarten ohne Eltern angeboten.

Das Eltern-Kind-Zentrum unserer Pfarre bietet den Eltern die Möglichkeit, ihre Erfahrungen untereinander auszutauschen und diese können dabei feststellen, dass sie mit manchen Schwierigkeiten und Herausforderungen nicht alleine sind. Die Spielgruppe bietet auch eine gute Gelegenheit für neu zugezogene Familien Anknüpfungspunkte in der Pfarre und Gemeinde zu finden. Die Kinder lernen voneinander und durch die Wiederholung von Ritualen wird Vertrautheit und Sicherheit geschaffen. Eine gemeinsame einfache Jause rundet den Spielgruppenvormittag ab, bei dem die Eltern für sie wichtige Themen zur Sprache bringen können.

Wer gerne daran teilnehmen möchte, meldet sich bitte bei:

Marion Költringer, Tel. 0660/3589869, E-Mail: marion.koeltringer@gmail.com.

BONUSAKTION für meine PFARRE

Im Jänner/Februar erhalten Sie die Beitragsvorschreibung für das laufende Jahr. Wenn Sie dann Ihren Kirchenbeitrag mit Frühzahlerbonus einzahlen, haben nicht nur Sie den Bonus-Vorteil, sondern auch unsere Pfarre für die bevorstehende Kircheninnenrenovierung.

Bonus nutzen – Pfarre stützen!

KIRCHEN
BEITRAG
Erdlösser+Salzburg

Es zahlt sich aus!

Die Menschen-Kirche • Die Sozial-Kirche • Die Gottes-Kirche >>> Sie gehören auch dazu!

Die Bonusaktion brachte im Jahr 2017 € 7.330,55 in unsere Pfarre zurück. Herzlichen Dank dafür!

Sprentag der Kirchenbeitragsstelle Neumarkt im Pfarrhof Obertrum:

**Freitag, 2. Februar 2018
von 13.00 – 16.00 Uhr**

Matriken



*Aus der Taufe leben –
durch das Heilige Sakrament der Taufe
wurden in die Pfarrgemeinde aufgenommen:*

Alexander Gregor
Katharina
Leonie
Viktoria
David Michael
Fabian
Rosa
Sophia
Vincent Nuno
Marie Carlotta
Martha Theresia

der Elisabeth Übertsberger und des Thomas Schweighofer
der Manuela und des Thomas Kriechhammer
der Anna Plainer und des Wolfgang Klein
der Brigitte und des Christian Weichselbaumer
der Margit und des Stefan Preslmayr
der Andrea und des Herbert Kohlbacher
der Tamara und des Stefan Pfeifenberger
der Andrea Hofer und des Christian Konrad
der Elisabeth und des Andreas Roitner
der Elisabeth und des Andreas Roitner
der Thekla und des Herbert Reibersdorfer



Das Sakrament der Ehe haben einander gespendet

Rehrl Christian und Melanie Leopold (aus Graz)
Fimberger Dominik und Kerstin Pletz
Schaumburger Günther u. Elisabeth geb. Keidel (Mattsee)



*Hoffnung über den Tod hinaus –
Gott hat zu sich heimgerufen:*

Franz Strasser
Johanna Strohbichler
Maria Schmidinger
Johann Dürager
Anna Wallner
Rosa Maria Seidl
Johann Reitshammer
Johann Stubhann
Marija Strasser
Franz Strasser
Lucia Holocher-Ertl
Paula Schießl

60 Jahre
46 Jahre
85 Jahre
88 Jahre
99 Jahre
82 Jahre
87 Jahre
86 Jahre
70 Jahre
73 Jahre
89 Jahre
83 Jahre

Huberbergstr. 32
Gauessed 1
Rupertistr. 9
Absmann 4
Schöngumprechtung 37
Schörgstätt 9
Sonnenweg 7
Oberbruckmoos 3
Schmiedkeller 33
Mühlbachstr. 14b
Brauhausgasse 18
Hauptstr. 2a

Medieninhaber: Kath. Pfarramt Obertrum am See, Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit
Herausgeber und Redaktion: Pfarramt Obertrum am See
Verlagspostamt: A-5162 Obertrum am See



Aus dem Pfarrleben:

Allerheiligen, Gottesdienst der Kameradschaft, Kindermesse & 3 Sterne
... weitere Bilder auf unserer Homepage: www.pfarre-obertrum.at